

Themengruppe 1

Wohnen und Wohnumfeld und öffentlicher Raum

15. Treffen am Dienstag, den 16.10.2012 18.00 Uhr, Nastplatz

Es waren 21 Teilnehmer/innen anwesend.

Stadtteilmanagement: Lisa Küchel (Moderation, Protokoll)

Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Rotter, Herr Schiel, Frau Paulini

Tagesordnung

TOP1 Begrüßung, Vorstellung

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden vor Ort auf dem Nastplatz, es ist schön, dass so viele Interessierte gekommen sind. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde. Die Tagesordnung wird unter Sonstiges um den Punkt "Querungsmöglichkeiten Bottroper Straße" ergänzt.

TOP2 Nastplatz

Frau Rotter berichtet vom bisherigen Ablauf. Seit Beginn der Sozialen Stadt ist der Nastplatz ein wichtiges Thema für die Bürgerinnen und Bürger. Bisher waren aber aufgrund eines Kiosks auf dem Nastplatz keine Handlungsspielräume gegeben. Nach dem Tod des Kiosk-Pächters konnte das Pachtverhältnis vorzeitig beendet und der Kiosk im Sommer mit Mitteln der Sozialen Stadt abgebrochen werden. Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt hat außerdem über den Lauf der Zeit die beschädigten Spielgeräte auf dem Nastplatz entfernt. Nach dem Abbruch hat das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung ein großes Schild auf dem Platz aufgestellt, auf dem die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Anregungen und Wünsche zum Nastplatz aufschreiben konnten. Zudem wurde bereits für den Auftakt in die Bürgerbeteiligung am 16.10. eingeladen. Das Schild soll in regelmäßigen Abständen „geweißt“ werden, so dass weitere Anregungen und neue Beteiligungstermine mitgeteilt werden können.

Es gibt einen Beschluss des Arbeitskreises Spielflächen (Unterausschuss des Gemeinderats) aus 2008, dass der Nastplatz als Spielfläche erhalten werden soll. Wenn die Bürgerinnen und Bürger jedoch zu dem Entschluss kommen, dass ein Spielplatz nicht mehr gewünscht sei, ist dies im AKS vorzubringen und der Beschluss von 2008 zur Aufhebung vorzuschlagen.

Wünsche und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- ▶ Die Wünsche auf dem bereits zum Abbruch des Kiosks im Sommer aufgestellten Schild reichten von Schwimmbad, über Eisdielen, Café, Palmenoase, "grüner und freundlicher" bis zu Spielplatz (s. Fotos).
- ▶ Um den Verkehr am Nastplatz zu entschleunigen, wurden von der PG Verkehr Vorschläge für einen Kreisverkehr gemacht. Planungen dazu liegen bereits im Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung vor. Diese sollten wieder aus der Schublade geholt und in die Diskussion um die Neugestaltung des Nastplatz eingespeist werden.
- ▶ Die meisten Anwesenden wünschen sich eine parkähnliche Gestaltung des Nastplatzes und vor allem mehr Ruhe für die Anwohner. Die Tischtennisplatten sowie die Beton-elemente sollen entfernt werden.
- ▶ Frau Küchel fragt nach dem Für und Wider eines Spielplatzes. Die Anwohner sind gegen einen Spielplatz, sie fürchten zu viel Lärm. Eine anwesende Mutter ist hingegen

der Meinung, dass es nicht so viele Spielplätze in der Nähe gäbe und der Spielbereich erhalten werden soll. Frau Küchel erläutert, dass noch eine weitere Beteiligung von Kindern der umliegenden Einrichtungen wie Carl-Benz-Schule bzw. Kinderhaus Hallschlag geplant sei. Die Bewohner wünschen sich klare Aussagen darüber, ob es laut Berechnungen Bedarf für einen Spielplatz gibt und wenn ja, für welche Altersgruppe. Frau Paulini vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt wird dies prüfen.

- ▶ Es wird über die Vor- und Nachteile von Bänken diskutiert. Wünschenswert wären Einzelsitze, die nicht zum Rumlümmeln/Rumliegen auf dem Platz aber zum kurzen Ausruhen nach einem Einkauf o.ä. einladen.
- ▶ Eine Bewohnerin erkundigt sich, ob der Zaun im Norden des Nastplatzes entfernt werden könnte, um mehr Durchlässigkeit in diese Richtung zu haben. Frau Rotter geht dieser Frage nach.
- ▶ Als Ideen zur Neugestaltung des Nastplatzes werden genannt:
 - Kräuter- und Blumengarten mit Schautafeln, Insektenwohnungen, Anlegen und Betreuung durch die Carl-Benz-Schule (per Postkarte an das Stadtteilbüro)
 - Eine Blumenwiese
 - Ein Briefkasten (gab es früher und wurde entfernt. Warum, wird vom Team Zukunft Hallschlag in Erfahrung gebracht)
 - Ein Tütenspender mit Tüten für Hundekot
 - Bessere Einsehbarkeit zur sozialen Kontrolle
 - Infos zu den Römern (Infotafel oder Fundstück oder ähnliches). Herr Degen nimmt die Anregung in die PG Geschichte mit.
 - Mehr Beleuchtung, um die Sicherheit auf dem Platz zu erhöhen.
 - Ein Wasserlauf, der zum Spielen einlädt
 - Nachtrag (Anruf am 18.10.): an der Stelle, wo früher der Kiosk stand: Apfelbaum, Sorte Jakob-Fischer, alte Sorte mit großen Äpfeln

TOP 3 Weiteres Vorgehen

Da der Nastplatz für viele Kinder auf dem Schulweg liegt, wird es ebenfalls ein Partizipationsprojekt mit Kindern der Carl-Benz-Schule geben, bei der auch explizit das Thema Spielplatz besprochen wird. Frau Küchel wird dazu in die Gesamtlehrerkonferenz der Carl-Benz-Schule am 9. November teilnehmen, um weitere Schritte zu planen.

Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, dass nun ein Landschaftsplaner hinzugezogen werden soll, der auf der Grundlage der Wünsche Entwurfsvarianten erstellt. Frau Rotter wird die Beauftragung in die Wege leiten. Mit ersten Entwürfen ist Anfang des nächsten Jahres zu rechnen. Diese werden in einer weiteren Sitzung der TG 1 vorgestellt. Hierzu wird breit eingeladen.

Herr Schiel vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt meint, dass nach Abstimmung mit den Bürgern und den politischen Gremien einer Umsetzung im nächsten Jahr nichts entgegen steht.

TOP4 Sonstiges

- ▶ Am 2.10. hat das Team Zukunft Hallschlag eine Informationsveranstaltung zum Spielplatz Bottroper Straße veranstaltet. Da das Thema des Spielplatzes "Die Affen sind los" sein wird, wurden dabei unter anderem auch Bananen verteilt. Frau Paulini vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt erläutert, dass der Spielplatz im nächsten Sommer auf jeden Fall bespielbar sein wird.

- ▶ Am Freitag, 12.10. haben das Team Zukunft Hallschlag und die SWSG gemeinsam zu einer ersten Bewohnerbeteiligung zur Neugestaltung der Außenbereiche der Wohngebäude in der Bottroper Straße eingeladen. Trotz schlechtem Wetter war die Resonanz recht positiv. Auf der Grundlage eines Fragebogens und der Gespräche vor Ort werden Entwurfsvarianten angefertigt. Weitere Beteiligungsschritte sind geplant.
- ▶ Herr Mielert hält die Querungsmöglichkeiten in der Bottroper Straße beim Aldi und Lidl für gefährlich. Er plädiert dafür, die Fahrbahn an dieser Stelle zu verengen. Frau Rotter leitet dies an die Verkehrsplanung weiter.
- ▶ Herr Wiesenfarth merkt an, dass bei der Ausfahrt aus dem Römerkastell hin zur Rommelstraße zur besseren Sicherheit auf beiden Seiten Spiegel angebracht werden sollten. Frau Rotter gibt dies an die Straßenverkehrsbehörde weiter.

TOP 5 Termine

Das Team Zukunft Hallschlag lädt herzlich ein zum Tag der offenen Tür am Freitag, 16. Oktober 2012 von 15 bis 19 Uhr in und vor dem Stadtteilbüro.

Die nächste TG 1 findet am Donnerstag, 13.12., voraussichtlich im Stadtteilbüro statt. Neben der Kinderbeteiligung zum Nastplatz wird dabei auch über den Stand der Planungen zur Umsetzung des Freiraumkonzeptes/der Verkehrsplanung berichtet.

Frau Küchel dankt den Anwesenden für ihr Kommen.